

Hausordnung

Schulhaus Neumünster

Diese Hausordnung regelt das Zusammenleben in unserem Schulhaus.

Sie unterstützt unser Lernen und Arbeiten, unsere Spiele und unsere Sicherheit.

I Orte

A Im Haus

- 1) Während der Unterrichtszeit verhalten wir uns ruhig, damit die andern Klassen in ihrer Arbeit nicht gestört werden. Über Mittag (12:15 bis 13:30) ist der Aufenthalt im Schulhaus nicht gestattet.
- 2) Mit Bällen spielen wir nur im Freien, um Lärm und Schäden zu vermeiden.
- 3) Kleider und Turntaschen hängen wir an die Garderobe. Wir gehen sorgfältig mit den Sachen um.
- 4) Süssgetränke öffnen wir nur draussen, weil sie, aus Versehen verschüttet, klebrige Spuren hinterlassen. Ausnahme: Gemeinsame Feier im Schulzimmer.
- 5) Im Klassenzimmer tragen wir Finken, keine Aussenschuhe.
- 6) „Trottinettes“ bleiben draussen (mit Schloss an „Trotti-Parkplätzen“).
Skateboards dürfen in der Hand nach oben getragen und im Zimmer deponiert werden.

B Auf dem Pausenplatz und auf der Wiese

- 1) In der 10-Uhr Pause gehen wir alle nach draussen. Die Toiletten sind kein Aufenthaltsort. Während der kleinen Pausen gelten die Anweisungen der zu diesem Zeitpunkt unterrichtenden Lehrperson.
- 2) Auf dem Pausenplatz haben alle das Recht, sich zu erholen. Wir lassen einander in Ruhe spielen, plaudern und bekämpfen uns nicht gegenseitig.
- 3) Der Pausenplatz darf nur mit besonderer Erlaubnis verlassen werden.
- 4) Wenn der Hausdienst die Spielwiese sperrt (Schild), betreten wir die Wiese nicht.
- 5) Schneebälle dürfen nur von der Wiese und auf die Wiese geworfen werden.

C Im Klassenzimmer

- 1) Das Klassenzimmer ist unser Arbeitsort. Es ist dort **immer möglich**, sich auf eine Arbeit zu konzentrieren oder ein ruhiges Gespräch zu führen.
- 2) Wir gehen sorgfältig mit unseren und auch mit den Sachen der andern um.
- 3) Wenn wir von jemandem etwas brauchen, fragen wir zuerst. Andernfalls lassen wir die Sachen der andern in Ruhe.
- 4) Wenn wir ein Amt innehaben, erledigen wir es zuverlässig und genau, ohne ständig daran erinnert werden zu müssen.

II Menschen

A Mitschüler/innen

- 1) Wir respektieren die Verschiedenheit von allen Kindern. Verletzende Bemerkungen über Religion, Herkunft oder körperliche Eigenheiten sind verboten.
- 2) Wir bleiben fair und lösen Konflikte im Gespräch. Wir wenden keine Gewalt an.
- 3) Ältere und stärkere Schüler/innen haben eine Verantwortung gegenüber den jüngeren und schwächeren Kindern. Sie helfen und sind Vorbilder.

B Lehrpersonen, Hausdienst

- 1) Sämtliche Erwachsenen arbeiten hier für unsere Ausbildung. Deshalb begegnen wir ihnen mit Respekt und Anstand.
- 2) Wir grüssen die Erwachsenen wenn immer möglich mit Namen.
- 3) Wir befolgen ihre Anweisungen auf jeden Fall.
- 4) Unstimmigkeiten lösen wir im offenen, ruhigen Gespräch.
- 5) Auch Gäste grüssen wir. Wenn sie etwas oder jemanden suchen, helfen wir ihnen weiter.

III Im Unterricht

- 1) Wir bleiben bei jeder Lehrperson anständig und befolgen auf jeden Fall ihre Anweisungen.
- 2) Wir versuchen, immer aufmerksam zu bleiben und unser Bestes zu geben.
- 3) Wir wissen, dass Störungen alle belasten, auch unsere KameradInnen. Deshalb unterlassen wir sie.
- 4) Wir sind nicht nur für das eigene Lernen verantwortlich, sondern auch für das der andern. Wir helfen uns gegenseitig weiter. Auslachen und verletzende Sprüche gehören nicht zum Lernen.

IV Einrichtungen und Gegenstände

- 1) Sorgfalt: Da wir das Haus und die Zimmer gemeinsam nutzen, tragen wir Sorge zu allen Dingen.
- 2) Schäden: Sollte doch einmal aus Versehen etwas kaputtgehen, melden wir das sofort einer Lehrperson oder dem Hausdienst.

V Mitgebrachte Gegenstände

- 1) Elektronische Geräte sind während der Schulzeiten ausgeschaltet und nicht sichtbar.
In Ausnahmefällen und in Absprache mit der Lehrperson können die Geräte, insbesondere Mobiles, kurzfristig genutzt werden.
- 2) Musikgeräte dürfen im Schulhaus nicht laut abgespielt werden.
- 3) Wenn wir etwas in die Schule mitnehmen, tragen wir die Verantwortung für Schäden und Verluste.
- 4) Gefährliche Gegenstände, z.B. Waffen, sind verboten.

VI Konsequenzen

- 1) Wenn wir unfair gegen unsere Kamerad/innen waren, sind wir ihnen etwas schuldig. Wir gehen nicht nach Hause, bis wir uns entschuldigt und die Sache in Ordnung gebracht haben. Die Konfliktlotsen und die Schulsozialarbeiterin werden uns wenn nötig dabei helfen.
- 2) Muss eine Lehrperson eine Strafe aussprechen oder ein Nachsitzen verlangen, erledigen wir die Aufträge, und zwar ohne Diskussion.
- 3) Werden die Massnahmen nicht befolgt, wird die Schulleitung hinzugezogen.